download unter www.biologiezentrum.at

die sich am 13. Juni verpuppte. Am 26. Juni, mithin schon nach 13 Tagen, schlüpfte der Falter, ein schönes, grünes ♂.

Daphnis Nerii L. Die Raupe dieser Art brachte ich gleichfalls zur Verpuppung und erzielte den Falter nach 17 Tagen.

Choerocampa alecto L. bei Bujuk-Dere. Die große schwarze Raupe brachte ich zur Verpuppung und schlüpfte der Falter nach 17 Tagen.

Macroglossum stellatarum L. die gewöhnlichste Sphingide des Bosporus.

Dicranura vinula L. 27. bis 28. April meist in Kopula.

D. vinula L. f. *intermedia* in Gemeinschaft der vorigen.

Saturnia pyri Schiff. im ganzen Gebiete sehr häufig. Die Cocons sind in den Löchern alter Obstbäume sehr leicht aufzuspüren.

S. *pavonia* L. am 25. März ein ♀, das die Eier bereits abgelegt hatte.

Callimorpha hera v. *fulgida* Obth. in Anzahl.

Spilosoma menthastri ab. *fuliginosa* zusammen mit

Rhyparia purpurata L. und

Arctia villica L. in Anzahl.

Für meine Exkursionen im Jahre 1921 konnte ich nur geringe Zeit aufwenden, es ist daher selbstverständlich, daß meine Ausführungen nur einen Bruchteil der Bosporus-Fauna darstellen und gewiß noch so manche interessante Art das Gebiet bewohnt.

Syntomis marjana Stdr. subsp. nova sontiana Stauder.

Von H. Stauder, Castelrotto.

Unsere Kenntnisse über das Vorkommen und die Verbreitung der species *S. marjana* erweitern sich in letzter Zeit immer mehr. Vorläufig ist folgendes Verbreitungsgebiet festgelegt: Mitteldalmatien, nordadriatische Randgebiete, wie Fiume, Istrien, Gradisca am Isonzo, Judikarien (Sarcagebiet), Mittel- (und wahrscheinlich auch Teile Norditaliens), Sizilien (Palermo Umgebung, S. Stefano di Camastra, Cinisi). Im Laufe der nächsten Jahrzehnte wird sicher noch eine große Anzahl neuer Fundorte bekannt werden, denn so manche *marjana* steckt heute noch als irgendeine *phegea*-Aberration oder -Form in vielen Sammlungen. Die Art neigt nicht unerheblich zu Lokalrassenbildung; bisnun wurden abgetrennt: ss. *quercii* Vrty.

Sizilien und streckenweise in Zentralitalien. Die Nominatform bewohnt Mitteldalmatien (loc. class. Monte Marjan bei Spalato), einige adriatische Inseln (z. B. Lussin) und Istrien. Es liegt mir nun eine von Herrn G. Patuna, Gradisca, eingesandte Serie von 47 ♂♂, 9 ♀♀, bei Lagrado am Isonzo im Juni 1925 aufgesammelt, vor, deren Exemplare besonders von *quercii* Vrty. wie auch von der dalmatinisch-istrianischen Nennform erheblich abweichen. Prima vista wird wohl jeder in syntomologicis unerfahrene Entomologe auf eine Zwergform von *phegea* L. plädieren wollen, denn so klein und gedrungen repräsentiert sich diese alle Charakteristika von *marjana* Stdr. tragende Liliputrasse. Der Flügelschnitt ist schmäler, der Apex spitzer, Fleck 4 am Apex meist sehr reduziert, Fleck 3 sehr typisch rhomboidal und im Verhältnis zur stark restringierten Vorderflügelform sehr stark entwickelt; Hinterflügel-Basalmakel ebenfalls typisch marjanoid entwickelt, Hinterflügelapexmakel stets vorhanden. Die größten Stücke dieser Belegserie übertreffen die am selben Flugplatze vorkommenden Exemplare von *phegea phegeus* niemals an Größe; im Vergleiche zu *marjana marjana* sind sie rund 1/3, manche Stücke auch 1/2 kleiner. Diese exquisite Rassenform, welche den Namen *sontiana* m. (Sontius = der Isonzo der alten Römer) tragen soll, ist also die bisher bekannte kleinste, gedrungendste Form. Es wäre nur wünschenswert, daß den Syntomiden viel mehr Aufmerksamkeit geschenkt würde; alles wird in einen Topf *„phegea"* geworfen. Gewiß wird uns namentlich das Mediterrangebiet, besonders noch Kleinasien, der Taurus, Syrien, Griechenland viele Überraschungen an Syntomiden bringen. So gehört z. B. *S. marjana* in den orientalischen *mestralii* Bugn.-Zyklus und müssen noch manche überleitende Arealformen in den in Betracht kommenden Zwischengebieten erwartet werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lepidopterologische Rundschau, Wien

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: Syntomis marjana Stdr. subsp. nova sontiana Stauder. 92-93